

Verbotene Liebe

sei meins Saku\Kaka

Von jessu

Kapitel 3: Ein Treffen

Mal wieder vergingen die Tage in Konoha
seit den letzten Treffen, hat sie kein einziges mal mit ihrem Sensei gesprochen.
Das wollte sie auch gar nicht, wieso denn auch er liebte sie doch gar nicht.
Jeden Abend lag sie weinend, in ihrem Bett sie versuchte ihn zu vergessen, doch dies
schien unmöglich.
Ganz im Gedanken vertieft bemerkte sie gar nicht das, ihre Mama das Zimmer betrat.

„Saku Schatz alles in Ordnung?“
„Mama es ist nichts gehe bitte ok“
„Das glaub ich dir zwar nicht aber wenn du es mir nicht sagen möchtest“
„Mir geht es gut ich möchte nur etwas alleine sein“
„Saku Schatz gehe doch mal unter die Leute Naruto und Gaara waren ein Paar mal
hier“
„Wieso denn das“
„Sie wollten gerne was mit dir unternehmen“
„Hm sie stehen vor der Tür stimmte es?“
„ah ja sie stehen vor der Tür“ lachte sie freundlich.
„Sag ihm 10 Minuten dann komme ich runter“
„Ok Schatz mach ich bin dann mal in der Küche“
„Ok Mama“

Als sie alleine in ihrem Zimmer war, machte sie sich schnell fertig und schaute sich im
Spiegel an.

Sieht gut aus würde bestimmt Kakashi Sensei gefallen.

Und schon wieder war er in ihrem Kopf sie wollte ihn doch Vergessen, er liebte sie
nicht dies hatte er ihr klar gemacht. Traurig schaute sie noch einmal in den Spiegel,
richtete ihr Shirt, ging raus wo Naruto und Gaara schon sehnsüchtig auf sie warteten.

„Saku da bist du ja endlich Gaara und ich warten schon eine halbe Ewigkeit auf dich“
„Naruto halt doch mal die Luft an ich bin ein Mädchen und brauch Zeit“
„Naruto da hat sie recht kenne ich zu gut von Temari sie brauch Stunden im
Badezimmer um sich diesen Dreck ins Gesicht zu schmieren“
Naruto und Sakura schauten geschockt er konnte reden? und hat Ahnung von
Mädchen.

„Gaara bist du das wirklich?“

„Ja Naruto wer sonst der Osterhase“ fauchte er wütend.

Als Sakura wieder klar denken, konnte viel sie ins Wort.

„Jungs lass uns gehen später könnt ihr streiten“

Sie griff nach den Händen der Jungs und zog diese mit sich.

„Wo gehen wir denn eigentlich hin?“ fragte Sakura

„Nudelsuppe“ schreite Naruto

Sakura verstand sofort, als wir das Restaurant erreichten, stand Hinata vor dem Laden und winkte uns freundlich zu.

„Hey Hina Schatz“ sagte Naruto und gab seiner Freundin einen kurzen Kuss.

Gaara und Sakura betrachteten dies nur stumm doch irgendwann.

„könnt ihr mal aufhören macht das Zuhause“ schreite Sakura.

„Sakura ganz ruhig“ Gaara versuchte sie zu beruhigen.

„Wieso wieso Liebt er mich nicht!“ schreite Sakura traurig.

„Wer? liebt dich nicht Sakura“

„Er“ mehr schafte sie nicht zu sagen, denn die Tränen tropften langsam ihrer Wange entlang.

Gaara schaute sich verzweifelt nach Naruto und Hinata um.

Doch diese waren bereits abgehauen,

scheiße was mach ich jetzt? schoss es ihm durch denn Kopf.

Ohne weite darüber nach zu denken, zog er sie in seine Arme und strich ihr sachte über denn Rücken.

Er schaute sie an, doch sie weint immer noch, langsam wischte er ihre Tränen von ihren Wangen.

„Sakura bitte höre auf zu weinen“ versuchte er sie aufzumuntern.

Wieso ist er so lieb zu mir? Unbewusst kamen sie sich näher, ihre Lippen trennten nur noch ein Zentimeter.

Zur selben Zeit, auf denn Dächern Konohas.

Kakashi sprang von einem Dach zum anderen, er wollte nach denken doch dann vielen ihn zwei Personen auf,

ist das Sakura mit Gaara.?

Er konnte sie nicht genau erkennen, so beschloss er sich etwas zu nähern.

Doch was er dort sah, gefiel ihm ganz und gar nicht.

Sie berührte seine Lippen fast, mehr wollte Kakashi gar nicht sehen.

Und er dachte wirklich sie liebte ihn? was für ein Idiot war ich, zu denken sie liebt mich wirklich.

Schoss es ihm durch denn Kopf.

Und ich wollte mit ihr reden, aber sie hatte ja einen neuen, vielleicht ist es auch besser so.

Doch zu diesem Zeitpunkt, wusste er nicht das dies nur ein Missverständnis war.

Bei Sakura und Gaara!

Zentimeter trennten die Zwei noch, doch als Sakura verstand was sie da eigentlich tat drückte sie sich weg von ihm.

„Es geht nicht Gaara ich kann nicht ich liebe einen anderen“

Er verstand sofort.

„Ist schon OK Sakura schnapp ihn dir“

„Doch er liebt mich gar nicht wir dürfen nicht“
„Sakura liebe kennt keine Regeln und Verbote“
„Du hast recht“ schweigsam dachte sie, über seine Worte nach.
„Ich gehe dann mal“ er gab ihr einen Kuss auf die Stirn
„Pass auf dich auf Kirschblüte viel Glück“
Und schon war er verschwunden,
Sakura dachte nicht länger nach, sie wollte Nachhause und erst mal eine Nacht drüber schlaffen.

Doch zu diesem Zeitpunkt wusste sie nicht, das Kakashi sie mit Gaara zusammen gesehen hatte, und sich entschloss ihr einfach aus dem Weg zu gehen.

Kapitel 3 hoffe es gefiel euch ;*